

Forstwirtschaft

auf Basis Microsoft Dynamics NAV



Forstwirtschaft auf Basis Microsoft Dynamics NAV

Speziell für die Holzbranche wurde eine einfache und effiziente Auftragsabwicklung geschaffen, welche die branchenüblichen Gegebenheiten innerhalb von Microsoft Dynamics NAV als ERP System abdeckt:

- Mitführen von Holzart, Sortierung, Länge, Breite, Stärke
- Paketverwaltung (mit Umbuchen Auflösen Verfolgung)
- Verbundene Warengruppen
- Erweiterte Kundenstammdaten (mit programmtechnischer Folgeverarbeitung)
- Auslieferungsmöglichkeit in Stapelverarbeitung (nach Lieferterminen/Versandarten), periodische Fakturierung, Lieferdaten (Collieanzahl, Paketnummern, Gewicht, LKW-Nummern erfassung, Anlieferungshinweise)
- Erweiterte Verkaufs- und Einkaufspreisfindung mit Berücksichtigung von Mengenschaffeln, Gebieten, Versandarten sowie kundenartikelspezifische Preisvereinbarungen
- Verkaufsaktionen
- Unterschiedliche Liefer- und Verrechnungseinheiten
- Festlegen einer Auswertungseinheit
- Erweiterte Rahmenvertragsverwaltung (Einkauf/Verkauf)
- Anlieferungsprüflisten parallel mit Bildschirmauskunft

Das Modul umfasst alle Bereiche von der Angebotskalkulation über eine Auftragsprüfung sowie die Abwicklung der Produktionsaufträge. Die materialwirtschaftliche Seite wird ebenso berücksichtigt wie ein graphischer Planungsansatz.

Innerhalb der Materialwirtschaft werden Bedarfe aus Verkaufsaufträgen erkannt, mit den vorhandenen Lagerständen und der auftragsbezogenen Produktionszeit abgeglichen und in einem Produktionsprogramm verarbeitet.

Aus Bestellvorschlägen werden Bestellungen und geplante Zugänge. Durch Abbildung der einzelnen Prozess-Stufen, steht jederzeit eine aktuelle Übersicht über den Produktionsprozess in Fortschritt und Materialeinsatz zur Verfügung. Bei Bedarf kann durch anwenderspezifisch individuelle Anpassungen eine Qualitäts-Kontrolle vom Wareneingang über alle Stufen der Auftragsabwicklung leicht integriert werden. Durch Integration einer einfachen Personalzeit und Auftragsdatenerfassungssysteme mit einfachen Rückmeldemasken können die Produktionsmitarbeiter ihren Arbeitsfortschritt direkt im System melden.

Dadurch kann eine arbeitsintensive Nacherfassung vermieden werden. Die Abrechnung wird durch variable einzurichtende Arbeitszeitmodelle innerhalb des PZE/BDE Module automatisiert. Eine leistungsfähige Plantafel bildet die Produktionsaufträge über alle Bereiche der Fertigung ab. Auslastungen der Produktionseinheiten und mögliche Kollisionen werden zur Echtzeit grafisch angezeigt. Die Auftrags Verplanung und die Prüfung auf Kapazitäten oder Produktionsstatik werden mit dieser Plantafel direkt mit den NAVISION-Daten realisiert.

Forst- und Gutsverwaltung Struktur

Die Holzbranchenlösung Forst- und Gutsverwaltung auf Basis Microsoft Dynamics NAV teilt sich in folgende Hauptbereiche auf:

- Waldort und Schlagverwaltung
- Holzlagerverwaltung(Revier Forststrasse)
- Schlussbriefverwaltung
- Abmaßverwaltung
- Fakturierung Holz (Verkauf)
- Fakturierung Dienstleister (Einkauf) für Schlägerer, Rücker, Frächter
- Auswertungen

Stammdaten

Erfassung von verschiedenen Holzsortimenten:

- Rundholz (Länge und Durchmesser)
- Schichtholz (Rm mit Umrechnungsfaktor)
- Stangen (Stück und Umrechnungsfaktor)
- Gewichtsholz (Tonnen und Umrechnungsfaktor)
- Werksvermessung (Stück und Kubatur pro Stärkeklasse)
- Schichtholz-Höhenvermessung
- Mantelvermessung

Holzerfassung:

- Holzart
- Holzsortiment
- Güteklasse
- Stärkeklasse
- Rindenabzug
- Waldort
- Nutzungsart
- Kalamität

Schlag – Stammdatenerfassung (fix und einmalig)

Die Holzeingabe und -abrechnung basiert auf einem Schlag, das ist ein Waldort bzw. eine Schlägerungspartie.

Struktur:

- Abteilung
- Unterabteilung
- Teilfläche

Die Schläge werden zuerst angelegt. Zuordnung der auf diesem Ort eingesetzten Schlägerer, Rücker (voller Name und Nummer), verknüpft mit den bereits angelegten Kreditoren/Debitoren im Finanzbuchhaltungsprogramm (Möglichkeit der Neuanlage bzw. Änderung).

Anlage aller dazugehörigen Informationen:

- Erzeugungspreis
- Rückungspreis
- Zugangsart
- Rückungsart

Eingabe aller relevanten Daten bezüglich des Waldortes:

- Betriebsklasse
- Nutzungsart
- Kalamität

Unterscheidung zwischen Forst und Holzhandel:

- Möglichkeit zur Lieferscheinkontrolle soll gegeben sein
- Als Abmaßnummer wird die Lieferscheinnummer genommen, eventuell mit Zusatz das verkaufte Holz von mehreren Waldorten bzw. Schlägerungs-partien stammt

Abmaß Lieferscheinnummer bzw. Übernahmescheinnummer mit einer zusätzlichen Position (Zahl oder Buchstabe), wenn das Holz aus mehreren Waldorten bzw. von Schlägerungspartien stammt.

Führung einer dem Schlag zugeordneten geschätzten Menge aus den Lieferscheinen (Abfuhr aus mehreren Schlägen) und Möglichkeit des Abgleiches mit den Abmaßmengen.

Eine von der Schlagevidenz ausgehende Abfuhrlogistik mit den Informationen von Kontaktperson, Terminvereinbarung und Frächterauftrag.

Schlagnummer ist die Waldortnummer – Struktur

Abteilung, Unterabteilung, Teilfläche wenn mehrere Schlägerunspartien am gleichen Waldort tätig sind, dann:

- zusätzliche Position (Zahl oder Buchstabe)
- Datum
- Forst Tabelle / z.B. 1 = Forst oder 2 = Holzhandel
- Revier Tabelle / z.B. C = Revier1, D = Revier 2,...
- Betriebsklasse 1 = Hochwald oder 2 = Niederwald
- Nutzungsart Tabelle
- Kalamität Tabelle
- Zugang Art der Erzeugung – Tabelle
- ErzeugerVerknüpfung mit Finanzbuchhaltung
- Erzeugungspreis
- Rückungsart Tabelle
- Rücker Verknüpfung mit Finanzbuchhaltung
- Rückungspreis
- Käufer Verknüpfung mit Finanzbuchhaltung
- Schlussbrief-Nr.
- Parität Tabelle
- Gültigkeitsdatum
- Frächter Verknüpfung mit Finanzbuchhaltung
- Frachtkosten
- Lieferscheinnummer

Schlussbrief/Verträge

- Eingabe und Erstellung von Verkaufs-Schlussbriefen, mit Mengeangabe, Preis-, Liefer-, Zahlungskonditionen, Vertragstexten
- Erfüllungsgrad (Soll-Ist-Vergleich)
- Statistik über alle Schlussbriefe (mehrere) eines Käufers
- die komplette Abrechnung / Fakturierung basiert auf diesen Verträgen
- Für den Holzhandel besteht auch die Möglichkeit von Einkaufs-Schlussbriefen
- Variable Zusatzfelder für Kautions-, Bankgarantie und Akonto mit Einbringdatum
- Information für Holzwerkebeitrag
- Der Erfüllungszeitraum und die Abfuhr für Holzarten getrennt
- Statistik mit Abgleich zu den gelieferten Mengen

Abmass

Die Holzdaten können:

- Vorort vom Förster mit Eingabegeräten EG-10, TimbaTec etc. erfasst und anschließend über Kabel ins Programm eingespielt
- Von Werksvermessungen aus Vermessungsanlagen via E-Mail geschickt und mit Hilfe von Konfigurationsdateien übernommen (z.B. Datenträger Stora), danach händisch laut Rechnung bzw. Abmaßliste eingegeben
- Zukünftig können alle Daten von Vermessungsanlagen via E-Mail geschickt und ins Materialprogramm importiert werden, wegen der Detailinformationen Idealerweise alle Einzelstämme
- Es ist ohne größere Programmierkenntnisse möglich, diese Datenträger (verschiedene Formate) selbst anzupassen um die Holzdaten ins Forstprogramm zu importieren
- Am Abmaß ist die Lieferschein und Übernahmescheinnummer mitzuführen
- Die Einlesung über eine Schnittstelle kann für die Holzdaten, als auch für die Kopfdaten automatisiert erfolgen

Verkaufsabrechnung/Fakturierung

Das aus einem bestimmten Waldort von einem definierten Schlägerer auf eine bestimmte Art (Zugangsart) zu den definierten Kosten (Erz.-Preis) erzeugte und von einem definierten Rucker auf eine bestimmte Art (Rückungsart) zu den definierten Kosten (Rück.-Preis) stammende Holz wird an mehrere Käufer aufgrund eines Schlussbriefes (SB-Nr.) verkauft und mit verschiedenen Frächtern geliefert:

- Auswahl eines Kunden
- Auswahl von Abmaßen bzw. unverkauften Stämmen
- Definition der Verkaufsparität (ab Straße, frei Werk, frei Waggon, Eigenverbrauch, Deputatholz, Selbstwerbung ...)
- Einmalige Erfassung der Preisdaten (nach Holzart, Holzsortiment, Güteklasse, Stärkeklasse), Zahlungs- und Lieferkonditionen aufgrund des Schlussbriefes laut Käufer
- automatische Erstellung (Vorlage) eines Schlussbriefes mit allen relevanten Daten - Vertragsmanagement
- automatische Erstellung der Rechnung aufgrund der SB-Daten
- die Festlegung von Zwischensummen auf der Rechnung ist möglich
- direkte Verknüpfung zur Finanzbuchhaltung bzw. Verbuchung
- Möglichkeit der Selbstgestaltung der Rechnung
- Erstellung von Formeln (für Ab- und Zuschläge) bzw. Skontoabzug, Preisdifferenzen (Kranabschläge, Preisabschläge)
- Berücksichtigung des Holzwerbebeitrages
- Die Abschläge können sich auf die gesamte Rechnung oder auch nur auf einen Teil beziehen (wie z.B. HWB nur für Blochholz nicht für Faserholz)
- Änderungen bei der Kontierung sind leicht durchführbar
- Möglichkeit zur Erstellung von Gutschriften, Nachverrechnungen bzw. Stornos

Dienstleistungsabrechnung/Fakturierung

Automatische (aufgrund der Schlagstammdaten) einmal monatliche Erstellung der Erzeuger, Rücker, Frächter-Rechnungen aller bereits fakturierter Verkaufsmengen:

- Unterscheidung zwischen 0%, 10%, 12% und 20% Mehrwertsteuersatz
- alle Rechnungen leicht anpassbar
- Holzhandel – automatische Bepreisung laut angelegter Schlussbriefpreise

Lagerhaltung

Erfassung von geschätzten Holzmengen 1 bis 2-mal monatlich, nach Revieren, Holzart und Holzsorte, zugeordnet zu den Käufern bzw. Schlussbriefen:

- Gegenüberstellung der fakturierten Mengen mit den geschätzten Lagermengen
- Erfassung detaillierte Brennholzmenge, die über mehrere Jahre gelagert wird
- Auswertung über monatlichen Zu- und Abgang
- Lagerstandsstatistik

Die geschätzte Menge entspricht dem Lagerzugang zur Forststrasse oder Lagerplatz, der Lagerabgang erfolgt über die tatsächlichen Verkaufsabmasse.

Schnittstelle Holzfakturierung

Die Zuordnung von Sachkonto, Kostenstelle, Kostenträger kann frei einstellbar sein und automatisch erfolgen.

Abrechnung Holzverkauf

Übergabe an FIBU:

- 1 Sachkonto (Holzerlöse)
- Debitor
- USt.
- Datum
- Buchungstext
- Belegnummer
- Kostenstelle
- Kostenträger
- Menge

Schnittstelle Abrechnung Schlägerer

Die Abrechnung erfolgt auf Grund der Auftragsnummer mit fm x Satz Übergabe an FIBU:

- Sachkonto (Aufwand)
- Kreditor
- Vorsteuer
- Fakturanummer
- Datum
- Buchungstext
- Kostenstelle
- Kostenträger
- Menge

Schnittstelle Abrechnung Rücker

Siehe Schlägerer

Schnittstelle Abrechnung Frächter

Siehe Schlägerer und Rücker

Die Frächter Preise sollten als Vorgabewerte abhängig vom Kunden und Revier (Waldort) definierbar sein.

Schnittstelle Holzhandel

Der Holzhandel erfolgt über die idente Systematik wie der eigene Betrieb, zusätzlich ist aber beim Holzzukauf als Wareneinsatz mit abweichenden Zahlungsmodalitäten und Zusatzkosten (Prämien) zu rechnen.

Auswertungen

Zugriff auf alle erfassten Daten und Erstellung von frei sortierbaren Auswertungen ohne Programmierarbeit:

- Berechnung des Deckungsbeitrages (Berücksichtigung der Abschläge)
- Auswertungen sollen als Modelle gespeichert werden
- Aufstellung über Schlussbrief-Erfüllung
- Budget Soll - Ist Vergleich
- DB Berechnung auf Sortiment u. Revier mit Einbeziehung der eigenen Erzeugung



Omega Solutions Software GmbH

Seit 1996 sind wir zertifizierter Microsoft Dynamics Partner und haben bei über 170 Kunden in ganz Österreich Software-Lösungen auf Basis Microsoft Dynamics NAV implementiert.

Unser Ziel ist es, mit neuester Technologie innovative Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln - flexible Lösungen, die sich an geschäftliche Neuerungen jederzeit anpassen und ein breites Spektrum an Funktionen bieten.

Wir begleiten und unterstützen unsere Kunden in allen Projektphasen; von der Planung über die Implementierung bis zur Schulung. Auch später, wenn das Projekt bereits abgeschlossen ist, stehen wir für die laufende Betreuung und Wartung zur Verfügung. Was letztendlich wirklich zählt, ist der Nutzen für den Anwender. Deshalb gestalten wir Lösungen, die die Geschäftsprozesse optimieren und einen raschen Return on Investment bringen. Dafür muss man mit den Kunden eng zusammenarbeiten und partnerschaftlich denken - und handeln.

time for solutions



Omega Solutions Software GmbH
A-8200 Gleisdorf · Schillerstraße 13
Telefon +43 3112 88 80-0 · Fax +43 3112 88 80-3
www.omegasol.at